

DIE LKW-MAUT ALS ÖKO-STEUER

VERURSACHERGERECHTE LÖSUNGEN GEGEN LÄRM UND ABGASE

EINLADUNG

Fachtagung mit Podiumsdiskussion

Dienstag, 29. November 2011
08.45 – 16.00 Uhr
AK Bildungszentrum
Großer Saal
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung

bis 22. November 2011
per Telefon: 01-501 65-2698
per E-Mail: uv@akwien.at

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

VERANSTALTERIN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

INHALT

Im Juni 2011 wurde auf EU-Ebene endgültig eine überarbeitete Eurovignette-Richtlinie beschlossen. Sie legt den Rahmen für die Bemautung von Lkw auf Autobahnen in den Mitgliedsstaaten fest. Erstmals können demnach auch Folgeschäden des Straßenschwerverkehrs durch Abgas- und Lärmbelastung in Rechnung gestellt werden.

Bestehende Mautsysteme dienen primär der Finanzierung, Errichtung und dem Betrieb von Autobahnen. Durch die Umsetzung des Verursacherprinzips bei externen Kosten für Lärm und Abgase ergeben sich bei der Lkw-Maut neue Handlungsoptionen. Fragen der Mittelverwendung müssen beantwortet werden.

Im Hinblick auf die bevorstehende Umsetzung soll die Veranstaltung eine Bestandsaufnahme der EU-Richtlinie sowie der verkehrsbezogenen Lärmschutz- und Luftreinhaltepolitik in Österreich vornehmen. Darauf aufbauend werden neue Ansätze und Strategien zur Diskussion gestellt.

PROGRAMM

8.45 Uhr Anmeldung und Empfang
9.00 Uhr **Veranstaltungseröffnung**
Günther Chaloupek
AK Wien
9.15 Uhr **Fakten und Grundlagen**
Die Eurovignetten-Richtlinie – Einführung und Ausblick
Szabolcs Schmidt
Europäische Kommission, GD MOVE

Die EU-Eurovignetten-Richtlinie – Möglichkeiten und Grenzen bei der Umsetzung

Karin Stanger-Herok
BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Die Bedeutung des Verkehrs für die Luftreinhaltung in Österreich

Jürgen Schneider
Umweltbundesamt

Umgebungslärmschutz in Österreich - eine Bestandsaufnahme

Helfried Gartner
BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Fragen und Diskussion

Moderation: Franz Greil
AK Wien

10.45 Uhr Kaffeepause

11.25 Uhr **Perspektiven, Strategien und Ansätze**

Kostenwahrheit am Prüfstand – Wie muss eine grüne Lkw-Maut für Österreich aussehen?

Max Herry
Verkehrsplaner

Für eine saubere Luft und mehr Lebensqualität – Wege und Strategien mit der Öko-Maut aus Sicht eines Bundeslandes

Walter Blachfellner
Land Salzburg

Die grüne Lkw-Maut – Strategien und Handlungsfelder aus Sicht von Umwelt-NRO

Nina Renshaw
Transport & Environment, Brüssel

Lärmschutzpolitik jenseits des Lärmschutzfensters – Aspekte der Lärmbekämpfung in der Schweiz

Tommaso Meloni
Bundesamt für Umwelt, Schweiz

Fragen, Diskussion und Resümee

Moderation: Werner Hochreiter
AK Wien

12.45 Uhr **Mittagsbuffet**

14.00 Uhr **Podiumsdiskussion**

Wolfgang Herzer
Fachverband für das Güterbeförderungsgewerbe

Sylvia Leodolter
AK Wien

Andrea Schnattinger
Wiener Umwelthanwaltschaft

Christian Weissenburger
BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Moderation: Thomas Ritt
AK Wien



wien.arbeiterkammer.at